EINE OPTIMALE LERNATMOSPHÄRE SCHAFFEN

Für einen freien Kopf und offenen Geist

In unserer schnelllebigen, leistungsorientierten Gesellschaft spielt für unsere Kinder ein ruhiger, harmonischer Lernbereich eine immer wichtigere Rolle. Ausschlaggebend für ihr Wohl ist, sich die Wirkung der **Einflüsse auf das Lernumfeld** bewusst zu machen und diese dann vorteilhaft zu ändern. Hierbei helfen Fragen weiter wie „Wird der Schreibtisch gerne genutzt? Ist dieser einigermaßen aufgeräumt, so dass er seinen Zweck erfüllen kann? Wirkt der Bereich, in dem er sich befindet, stickig, drückend, schwer oder eher klar, frisch und leicht? Ist der Lernplatz einladend und motiviert zum konzentrierten, effektiven Arbeiten oder ist er eher abweisend, Kraft zehrend und schnell ermüdend?

Hiltrud J. Pornschlegel

Möglichkeiten, der Optimierung gibt es viele: Der Lernbereich im Zimmer kann durch Möbel, Teppich, Pflanzen oder auch durch eine besondere Wandgestaltung vom Schlaf-, und Spielbereich abgegrenzt sein. Dies schafft **mehrere Zonen im Raum**, die dann den jeweiligen Zweck unterstützen. Dass Schreibtisch und Stuhl möglichst ergonomisch und höhenverstellbar sind, versteht sich von selbst. Der Schreibtisch sollte so stehen, dass die Zimmertüre zu sehen ist und sich nicht im Rücken des daran Sitzenden befindet. Gut ist es, wenn sich hinter dem Sitzplatz eine feste Wand befindet. Diese stärkt und gibt Sicherheit, der **Blick in den Raum** ist gegeben und **fördert** so die **Kreativität und Leichtigkeit im Tun**. Muss der Schreibtisch wegen Platzmangels an der Wand stehen, ist es empfehlenswert, im Blickfeld ein für das Kind großes positiv ansprechendes Poster oder Bild mit Weitsicht anzubringen. So bleibt der Geist des Kindes offen und frei. Die Möglichkeit, aus dem Fenster zu sehen, sollte gegeben sein. Doch die Aufmerksamkeit darf sich nicht zu sehr nach draußen verlieren. Tageslicht ist natürlich am besten, aber auch ein **Vollspektrumlicht** am Schreibtisch unterstützt gutes Sehen und **wirkt belebend**.

Die Möglichkeit aus dem Fenster zu sehen, sollte gegeben sein. Schreibtisch und Stuhl möglichst höhenverstellbar wählen.

Rosmarin und Zitrone fördern die Konzentration

Die Schul-, und Lernsachen sollten sich, möglichst geordnet, in greifbarer Nähe befinden. Zum Nachdenken können beim Lernen **Handschmeichler** aus fein geschliffenem Stein oder Holz bereitliegen, die **beruhigen und inspirieren**. Die Motivation und Tatkraft wird angeregt, wenn sich etwas Freude-, und Kraftbringendes, in Form eines Gegenstandes, einer Figur, eines Bildes oder Ähnlichem im Bereich des Lernplatzes befindet. Lüften und feines Sprühen von Wasser vor dem Lernen bringen Frische und Klarheit. Düfte wie Rosmarin, Pfefferminze oder Zitrone fördern die Konzentration. Und mit einer auf das Geburtselement abgestimmten Farbgebung wird eine harmonische Raumatmosphäre geschaffen.

Schul-, und Lernsachen geordnet und in greifbarer Nähe, erleichtern das konzentrierte Lernen.

Computer und Fernseher haben mittlerweile einen hohen Stellenwert. Befinden sie sich im Kinderzimmer, ist grundsätzlich viel Unruhe und oft auch eine zusätzliche elektromagnetische Belastung gegeben. So ist prinzipiell, vor allem auch für die „Kontrolle" der Nutzung, ein **separater Computer- und Fernsehraum empfehlenswert** und kann bei jedem Neu- und Umbau mit eingeplant werden. Ansonsten sollten diese Geräte einen angemessenen Abstand zum Benutzer haben und bei Nichtanwendung sowie nachts völlig ausgeschaltet sein. Ebenso ist ein entspanntes, effektives Lernen besser möglich, wenn das Smartphone beim Lernen weggelegt, beziehungsweise ausgeschaltet ist. So bleibt die Aufmerksamkeit und Konzentration fokussiert, die Schularbeiten sind schneller erledigt und dadurch ist mehr Freizeit gegeben. Da in den Schulen tendenziell eher weniger auf Ergonomie und eine lernförderliche Raumatmosphäre geachtet wird, sollte dies zumindest zuhause selbstverständlich sein. Auch wenn die oben empfohlenen Maßnahmen nicht alle realisierbar sind, so können sie doch als Anregungen dienen, das jeweils Mögliche für mehr Freude und Motivation beim Lernen und den Erfolg unserer Kinder umzusetzen. Ansonsten gibt es immer noch die Möglichkeit, für jedes Kind individuelle Maßnahmen nach der Harmonielehre Feng Shui zu ergreifen, welche hier nicht alle aufgeführt werden können. HILTRUD J. PORNSCHLEGEL

FOTOS: ©TAN4IKK-DEPOSITPHOTOS.COM, ©PHOTOGRAPHEE.EU-DEPOSITPHOTOS.COM

Hiltrud J. Pornschlegel ist seit 1998 freiberuflich tätig als diplomierte Qi MAG Feng Shui-Expertin und Beraterin für individuelle Raumkonzepte im Innen- sowie Außenbereich von Immobilien.
Mehr unter www.fengshui-geo.de